

Haus der Kulturen wird 25

LÜBECK. Die Interkulturellen Wochen haben in Lübeck begonnen. Gleichzeitig feiert das Haus der Kulturen sein 25-jähriges Jubiläum. Das „Forum für Migrant:innen“ in der Hansestadt Lübeck gratuliert und hebt die Rolle des Hauses hervor. „Seit 25 Jahren ist das Haus der Kulturen ein offener Raum für Austausch, Respekt und Teilhabe. Es steht für gelebte Vielfalt und eine starke Gemeinschaft in unserer Stadt“, erklären Aydin Candan und Tarek Kayser vom Forum. „Gerade heute, in Zeiten von Ausgrenzung und demokratiefeindlichen Strömungen, sind Orte wie das Haus der Kulturen wichtiger denn je.“ Hier werde deutlich, dass Vielfalt eine Stärke ist und keine Bedrohung.

Marek Lengen, Mitglied der SPD-Bürgerschaftsfraktion, ergänzt: „Migration und gegenseitiger kultureller Respekt sind eng miteinander verflochten.“ Noch bis zum 3. Oktober organisiert das Haus der Kulturen unter dem Motto „dafür!“ ein vielfältiges Programm. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jan Lindenau finden zahlreiche Veranstaltungen statt – von Konzerten und Kreativangeboten über Tanz, Ausstellungen und Feste bis hin zu Vorträgen und Diskussionsformaten.

Hilfe bei Tinnitus und Morbus Menière

LÜBECK. Die Selbsthilfegruppe „Tinnitus und Morbus Menière“ trifft sich wieder am Sonnabend 20. September, um 13 Uhr im Selbsthilfezentrum am Elmar-Limberg-Platz 2/ Ecke Peenestieg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lübeck hat einen neuen Schwimmbäder-Chef

Andy Fröhler wechselt von der Barmstedter Badewonne im Kreis Pinneberg in die Hansestadt.

LÜBECK. Von der Barmstedter Badewonne ins Sportbad Ziegelstraße: Der neue Chef der Lübecker Schwimmbäder, der 39-jährige Andy Fröhler, hat gerade seinen ersten Arbeitstag an neuer Wirkungsstätte hinter sich gebracht. Andy Fröhler ist Nachfolger von Björn Hoppe an der Spitze des Betriebs mit fünf Bädern und 57 Beschäftigten. Offiziell nimmt der gelernte Fachangestellte für Bäderbetriebe und studierte Sportmanager seinen Job Anfang nächsten Jahres auf.

Der gebürtige Sachsen-Anhalter war nach seiner Lehre acht Jahre Soldat auf Zeit. Dann folgte das Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Sportmanagement, danach arbeitete Fröhler als Vertriebsleiter in Fitnessstudios in Glinde und Reinbek, und von dort ging es zur Badewonne, dem Hallen- und Wellenbad am Rantzauer See im Kreis Pinneberg.

Dort arbeitete Andy Fröhler neun Jahre lang. Dann sprachen ihn die von Lübecks Sportsenatorin Monika Frank (SPD) beauftragten Headhunter an, ob er nicht Betriebsleiter in Lübeck werden wolle. Und der verheiratete, dreifache Familienvater wollte. „Das größere Aufgabefeld und mehr Verantwortung haben mich gereizt“, sagt der 39-Jährige. Dafür nimmt er künftig auch das tägliche Pendeln mit Bus und Bahn zwischen Lübeck und Elmshorn in Kauf.

Anders als bei seinem Vorgänger hat der neue Bäder-Chef erst



Andy Fröhler – hier für einen Fototermin im Sportbad Ziegelstraße – ist der neue Leiter der Lübecker Schwimmbäder. Foto: Lutz Roeßler

einmal keine großen Sanierungsvorhaben vor der Brust. Dafür muss Fröhler ein anderes, gravierendes Problem lösen. „Mein Ziel ist es, die Personallücken zu füllen“, sagt der Werksleiter. „Eigentlich bräuchten wir 67 statt 57 Mitarbeitende“, erklärt der kommissarische Werksleiter Wolfgang Mattke, der die Schwimmbäder noch bis Ende des Jahres leitet.

Der Personalmangel hat unmittelbare Folgen für die Öff-

nungszeiten der Schwimmbäder, die eingeschränkt sind. „Ich werde den Fokus auf die Ausbildung neuer Fachkräfte legen“, sagt Andy Fröhler. Die werden dringend gebraucht, denn die Bürger rennen dem neuen Sportbad regelrecht die Türen ein. „Wir haben seit der Eröffnung Ende Januar 2025 rund 25.000 Besucher gezählt“, berichtet der kommissarische Werksleiter Wolfgang Mattke, „von 9 bis 17 Uhr ist das Bad voll – auch wenn draußen die

Sonne scheint.“

Und ein zweites großes Thema kommt auf den neuen Bäder-Chef zu. Die Verwaltung will die Eintrittspreise in den Schwimmbädern drastisch anheben. Einige Politikerinnen und Politiker, die dafür die Hand heben müssen, haben bereits Widerstand angekündigt. Als dreifacher Familienvater wisse er, welche Kosten Familien stemmen müssten, erklärt Fröhler. Als Werkleiter müsse er sich aber auch darum kümmern, dass Eintrittspreise einen größeren Teil der Betriebskosten abdecken.

„Ich bin für Preisanhebungen“, erklärt der neue Bäder-Chef, „aber die Ausgestaltung müssen wir mit den politischen Gremien klären.“ Andy Fröhler plädiert aus seiner Erfahrung bei der Barmstedter Badewonne für regelmäßige Preiserhöhungen, die dann weniger drastisch ausfallen.

Und was macht sein Vorgänger Björn Hoppe, der von Februar 2017 bis Ende Februar 2025 die Lübecker Schwimmbäder leitete? Der 56-jährige Betriebswirt, Physiotherapeut und geprüfte Bademeister ist jetzt Geschäftsführer der Wyk auf Föhr Touristik GmbH (WTG), die das Aqua Föhr betreibt, ein Wellenbad mit Kurmittelhaus.

„Es gab eine gewisse Anzahl an Bewerbungen – doch die von Björn Hoppe stach deutlich heraus“, wird Wyks Bürgermeister Uli Hess in einer Pressemitteilung zitiert. Nicht zuletzt seine Arbeit in Lübeck habe die neuen Arbeitgeber überzeugt. **DOR**

Gottesdienst für Patienten

ST. GERTRUD. Was hilft uns, mit schweren Erkrankungen und Lebenskrisen umzugehen? Zum ökumenischen Patientengottesdienst laden die Regionalgruppe des ökumenischen Netzwerks „Christen im Gesundheitswesen e.V.“ und die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Marli-Brandenbaum ein.

Der Gottesdienst wird von Mitarbeitenden des Gesundheitswesens aus verschiedenen Einrichtungen, Mitgliedern der Kirchengemeinde und Betroffenen gestaltet. Patienten und Angehörige sind eingeladen, neben den Möglichkeiten der modernen Medizin auch Impulse und Hilfen des christlichen Glaubens in Anspruch zu nehmen. Neben Musik und Gesang enthält der Gottesdienst auch ermutigende Erfahrungsberichte, verschiedene Fürbitte- und Segnungsangebote sowie eine Kurzpredigt von Pastor Björn Maagk. Er findet statt am Sonntag, 14. September, um 17.30 Uhr in der St.-Thomas-Kirche, Marlistraße 48-50.

➔ Weitere Informationen unter www.cig-online.de.

„Tee-Zeit“ zu Gast im Domicil

LÜBECK. Am Sonntag, 14. September, ist die Tee-Zeit der Kochbuchbibliothek zu Gast in der Seniorenresidenz Domicil, Werner-Kock-Straße 5. Ab 14 Uhr werden die Gäste mit Tee, Gebäck und Live-Musik verwöhnt, die Veranstaltung ist öffentlich und alle sind willkommen. Mit dabei ist Gesa Daniel mit Melodien und Liedern zum Mitsingen und Mitsummen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gerne gesehen.

Renault R andezvous

am 20 September - Oktoberfest bei L&Z!



ab **199 €**
mtl. leasen

und zwei Raten geschenkt bekommen

Renault 4 E-Tech elektrisch
libert  4 ever
bis zu 409 km (308 km) Reichweite¹

Renault 4 E-Tech elektrisch 120 Urban Range: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 14,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0; CO₂-Klasse: A.

Leasing: Renault 4 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range. Fahrzeugpreis: 27.819 €. Leasingsonderzahlung: 5.400 €. Laufzeit: 48 Monate. Gesamtleistung: 40.000 km. Monatsrate: 199 €. Gesamtbetrag: 14.952 €. Ein Kilometerleasingangebot für Privatkund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstra e 1, 41468 Neuss. Gültig bei Leasingvertrag zwischen 01.09.2025 und 30.09.2025 und Zulassung bis 31.12.2025. Die Erstattung der beiden Monatsraten erfolgt durch die Renault Deutschland AG und wird durch Mobilize Financial Services spätestens bis zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit ausgezahlt. ¹gem. WLTP, mit 150 Comfort Range (120 Urban Range) Batterie. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Lüdemann & Zankel Gruppe | www.LZautomobile.de



Autohaus Zankel e.K.
L tjenburger Straße 98
23714 Bad Malente

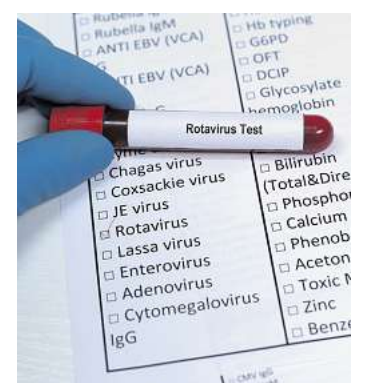
Lüdemann & Zankel AG
Kruppstraße 4-6
23560 Lübeck-Genin

Rotaviren: Steigende Fallzahlen in Lübeck

LÜBECK. Rotaviren gehören zu den häufigsten Erregern schwerer Magen-Darm-Erkrankungen bei Kindern. Lübeck verzeichnet einen starken Anstieg dieser meldepflichtigen Infektionen. In der Hansestadt wurden im ersten Halbjahr 46 F lle gemeldet, im gesamten Vorjahr waren es 45.

Das geht aus einer Auswertung der AOK NordWest auf Basis aktueller Zahlen des Robert-Koch-Instituts (RKI) hervor. „Da es keine Medikamente gegen Rotaviren gibt, raten wir allen Eltern, unbedingt die empfohlenen Impfungen bei Säuglingen und Kleinkindern vorzunehmen und auf bestimmte Hygieneregeln zu achten“, sagt AOK-Serviceregionsleiter Reinhard Wunsch. Rotaviren verursachen Durchfall, Erbrechen und Bauchschmerzen. Diese Magen-Darm-Erkrankung verläuft bei Säuglingen und Kleinkindern häufig schwer. Sie reagieren besonders empfindlich auf den Flüssigkeits- und Salzverlust. Wenn dieser nicht ausgeglichen wird, kann der Zustand unter Umständen lebensbedrohlich werden. Bei erkrankten Kindern, die nicht ausreichend trinken oder die Flüssigkeit nicht bei sich behalten können, ist häufig eine Infusion nötig.

Da es keine Medikamente gegen Rotaviren gibt, können nur die Beschwerden gelindert werden. „Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt für Säuglinge eine Schluckimpfung gegen Rotaviren, die von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt wird“, sagt Wunsch. Je nachdem, welcher Impfstoff verwendet wird, sind zwei oder drei Dosen im Mindestabstand von vier Wochen notwendig.



In Lübeck gab es im ersten Halbjahr 2025 bereits 46 nachgewiesene Rotavirus-Infektionen. Foto: AOK

Da Rotaviren hoch ansteckend und leicht übertragbar sind, können sich auch Erwachsene mit dem Virus infizieren. Die Übertragung erfolgt meistens über eine Schmierinfektion. Eine Ansteckung ist auch möglich über verunreinigte Gegenstände wie Handgriffe, Toiletten, Armaturen oder über Lebensmittel, auf denen Erreger haften.

Neben Kleinkindern, die häufig die Hände oder Dinge in den Mund nehmen, sind auch Senioren und Menschen mit einem geschwächten Immunsystem geführt. „Umso wichtiger ist es, bestimmte Hygieneregeln zu beachten, die vor den Erregern sch tzen können“, betont Wunsch.

Dazu gehört, sich die Hände immer wieder zwischendurch gründlich mit Seife zu waschen und ein wirksames Desinfektionsmittel zu verwenden. Das RKI empfiehlt Produkte in der Wirkstoffkategorie „begrenzt viruzid PLUS“. Weitere Informationen dazu gibt es auch in jeder Apotheke. **GRI**